



DB Regio AG • Bismarckallee 7a • 79098 Freiburg im Breisgau

Herrn
Martin Schmeding
Ortsverband Singen
Bündnis 90/Die Grünen
Postfach 424

78204 Singen (Hohentwiel)

DB Regio AG
Regio Baden-Württemberg
Verkehrsbetrieb Südbaden
Bismarckallee 7a
79098 Freiburg im Breisgau
www.deutschebahn.com

Hagen Heiser
Telefon 0761 212-4511
hagen.heiser@deutschebahn.com
Zeichen V.R-BW-FR-S He

20.06.2016

Ihr „offener Brief“ zum Thema „Zustand des Bahnhofs Singen (Hohentwiel)“

Sehr geehrter Herr Schmeding
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben, welches mich über Herrn Groh erreicht hat.

Wir möchten hiermit zuständigkeitshalber auf das von Ihnen angesprochene Thema Schienenersatzverkehr Singen - Thayngen - Schaffhausen eingehen.

Dieser SEV war Bestandteil einer sehr umfangreichen DB-Netz-Baumaßnahme mit insgesamt neun unterschiedlichen Bauphasen.

Als ein betroffenes Eisenbahnverkehrsunternehmen haben wir uns frühzeitig auf diese Maßnahme vorbereitet und mit den Partnern (DB Fernverkehr, Turbo AG, SBB, DB Station & Service, dem Land als Aufgabenträger, den Grenzbehörden und DB Netz) abgestimmt.

Zum Einsatz kam bei dieser Ersatzmaßnahme ein Busunternehmen aus Essen, das im Auftrag der DB-Tochter Südbadenbus Radolfzell, deren Kapazitäten diese umfangreiche Maßnahme nicht ausreichten, die Verkehre erbrachte.

Eine Kommunikation zwischen der Leitstelle des Busunternehmens und der Transportleitung DB Regio in Karlsruhe war sehr wohl sichergestellt. Verzögerungen im SEV, z.B. längere Wartezeiten an der Grenze Thayngen wurden durch die Bus-Fahrmeister gemeldet und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Eine möglichst pünktliche Abfahrt der SEV-Busse hatte jedoch an den Endstationen oberste Priorität, vor allem weil die Busse in der Regel sofort, ohne größere Wartezeiten, auf ihre Gegenleistung wenden mussten. Ein „Abwarten“ jedes einzelnen Anschlusses hätte so nach kürzester Zeit zu „Dominoeffekten“ geführt, sodass kaum ein Bus hätte pünktlich verkehren können.

Zudem kam es am Grenzübergang Thayngen nahezu täglich zu Verzögerungen in der Grenzabfertigung der Busse. Hier wurden uns zwar seitens der Grenzbehörden jegliche Unterstützung zugesagt, dennoch standen unsere Busse immer wieder auf zugeparkten Zufahrtsstraßen

...



DB Regio AG
Sitz Frankfurt am Main
Registergericht
Frankfurt am Main
HRB 50 977
USt-IdNr.: DE199861724

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Berthold Huber

Vorstand:
Dr. Jörg Sandvoß, Vorsitzender
Michael Hahn
Norbert Klimt
Marion Rövekamp
Oliver Terhaag

Unser Anspruch:



Profitabler Qualitätsführer
Top-Arbeitgeber
Umwelt-Vorreiter

2/2

(wie auch alle anderen PKW) bzw. wurden durch Personenkontrollen an der Grenze aufgehalten. Die vorab abgestimmte, vorrangige Abfertigung der Busse konnte faktisch in der Hauptverkehrszeit aufgrund zu hohem Verkehrsaufkommens und rücksichtsloser Verkehrsteilnehmer (zugeparkte Spuren am Grenzübergang) nicht stattfinden.

Die angesprochenen Reisendenlenker hatten wir mit eigenem Personal in der ersten Woche der SEV-Maßnahme in Singen und Thayngen positioniert. Nach unserer Erfahrung ist dies bei solch „übersichtlichen“ Maßnahmen (Halbstundentakt, keine Expressbusse, DB-Regio-Busse halten überall) ausreichend, da sich insb. die Stammkunden schnell an eine solche Maßnahme „gewöhnen“.

Im Bahnhof Singen ist jedoch, unabhängig von der SEV-Maßnahme, immer eine Mitarbeiter der DB Station&Service AG im Zweischichtbetrieb als Ansprechpartner für die Kunden im Einsatz. Zudem stand für die von Zürich kommenden Fernverkehrskunden in Schaffhausen das Personal der SBB als Ansprechpartner zur Verfügung.

Zum Thema Fahrkartenautomaten kann ich Ihnen mitteilen, dass die in Singen verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen (DB Regio AG und die SBB GmbH) den Fahrkartenvertrieb bei der DB Vertrieb GmbH in Auftrag gegeben haben. Hierzu gibt es jeweilige Verträge zwischen dem Land als Besteller der Nahverkehrsleistungen, den beiden Eisenbahnverkehrsunternehmen und DB Vertrieb. Die Anzahl von drei Automaten für Singen wird in diesen als ausreichend angenommen. Die von ihnen angesprochene Hauptverkehrszeit ist eigentlich atypisch für den Fahrkartenverkauf - die allermeisten Pendler fahren mit (Verbunds-)Monatskarten.

Die Wartezeiten an den Automaten z.B. zu Monatsbeginn können mit einem Vorverkauf der Karten bzw. einem Abo umgangen werden. Zudem weisen wir auf den deutlich steigenden Onlinevertrieb bzw. den Fahrkartenkauf über das Smartphone hin.

Wir möchten uns hiermit noch einmal für Ihre Anregung bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

DB Regio AG

i. V.

Dirk Andres



i. A.

Hagen Heiser

